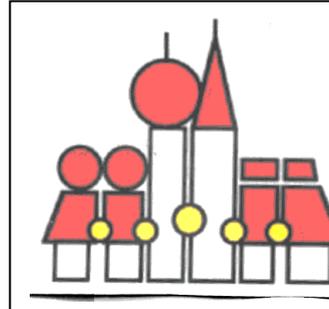


Pfarrbrief für VIKTRING



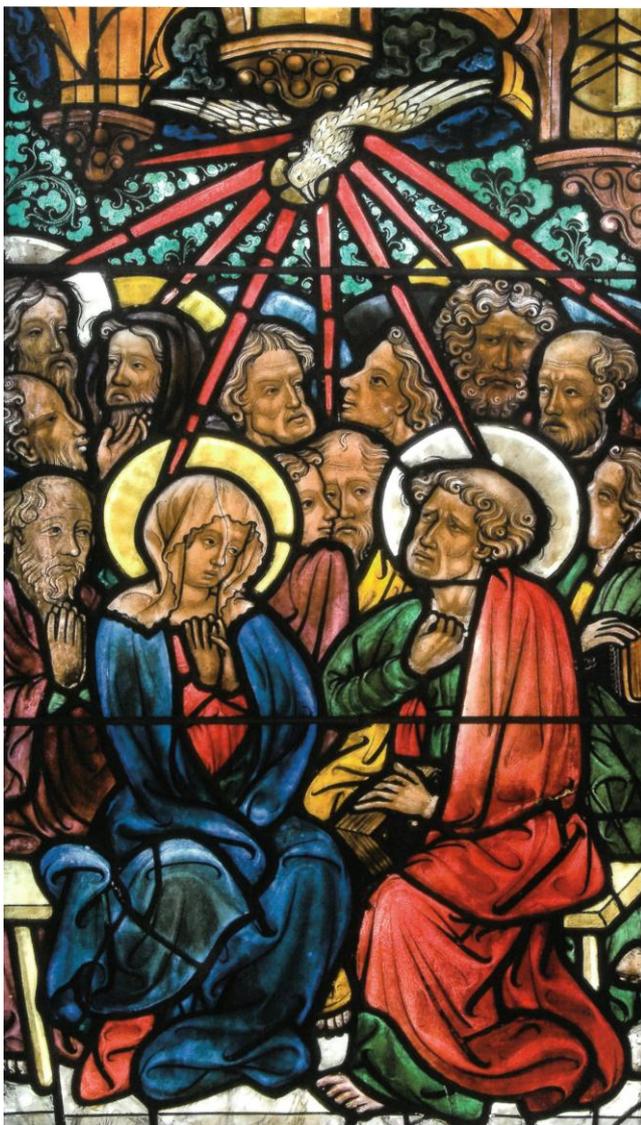
Inhalt:
Die Sache Jesu
Fronleichnam
Sternsingerfest
Gruppentermine
Muttertag
Auf Sie kommt ...
Ewiges Licht
Gottesdienste
Erstkommunion
Lange Nacht
Hl. Florian

Berichte aus der Pfarre Viktring/Stein

Jg. 43 Nr. 10

Juni 2025

Die Sache Jesu braucht Begeisterte



Gotisches Glasfenster in unserer Stiftskirche

Pfingstlicher Segen

Möge Gott dich erleuchten mit seinem Geist, dass du erkennst:

Du bist gottgewollt!

Möge Gottes Geist dich anstecken mit seiner Flamme der Liebe, dass du erkennst:

Du bist gottgewählt!

Möge Gottes Liebe dich entzünden, dass du erkennst:

Du bist gottgesandt!

(Text frei nach Anne Weinmann, Segen von Zoé Schwarzenberg, beides erschienen durch Bergmoser + Höller Verlag AG)

– So heißt es in einem bekannten neuen geistlichen Lied von Alois Albrecht. Von Begeisterung ist in den Kirchen heute leider oft nicht viel zu erkennen, wenngleich es scheint, dass das zu allen Zeiten so gewesen ist. Viele biblische Gestalten zeigten bei ihren Gottesbegegnungen mehr Skepsis als Begeisterung. Gott offenbart sich und die Menschen sind ratlos, streiten um des Kaisers Bart und vergessen dabei, dass Gottes Geist stets um sie ist und weht, wo er will. Gott kommuniziert über ihn mit den Menschen, er sucht im Heiligen Geist mit ihnen, erreicht so jedes Individuum in seinem jeweiligen Horizont, in seinem Denk- und Auffassungsvermögen und beginnt in ihm zu wirken. Was von außen betrachtet erstarrt wirken mag, steckt vielleicht schon voll innerer Bewegung. Gott kommuniziert aber nicht nur mit den Menschen, er kommuniziert auch durch den Menschen. Das ist das Geheimnis von Pfingsten: Pfingsten ist eine ständige Gabe Gottes an den Menschen, der sie jedoch nur annehmen kann, indem er sie weitergibt. Dieses Weitergeben vereint die Menschen und gibt ihnen Kraft. Bei allen Zweifeln, Unsicherheiten, Ängsten und Differenzen, die das kirchliche Leben zu allen Zeiten belastet hat und belastet, dürfen wir uns des Wirkens Gottes durch den Heiligen Geist sicher sein. Allerdings: wir müssen uns anstecken, begeistern lassen, um selbst anstecken und begeistern zu können.